

Pietro Locatelli (1695–1764) war ein italienischer Violinist und Komponist des Barockzeitalters. Geboren in Bergamo, erhielt er früh eine musikalische Ausbildung und ging später nach Rom, wo er vermutlich von Arcangelo Corelli beeinflusst wurde. Er unternahm Konzertreisen durch Europa und liess sich 1729 in Amsterdam nieder, wo er als Violinlehrer, Komponist und Verleger wirkte. Sein berühmtestes Werk ist die Sammlung „L'Arte del Violino“ (Op. 3), bestehend aus zwölf Violinkonzerten mit virtuosen Capricci. Locatelli gilt als Wegbereiter der modernen Violintechnik und zählt zu den bedeutendsten Violinvirtuosen seiner Zeit. Er starb 1764 in Amsterdam.

Georg Friedrich Händel (1685–1759) war ein berühmter Barockkomponist, geboren in Halle (Deutschland). Zuerst studierte er Jura, widmete sich aber bald ganz der Musik. Nach frühen Erfolgen in Hamburg und einer prägenden Reise durch Italien wurde er Hofkapellmeister in Hannover. 1712 zog er nach London, wo er den Grossteil seines Lebens verbrachte. 1727 erhielt er die britische Staatsbürgerschaft. Händel wurde vor allem durch seine Opern und Oratorien berühmt, besonders durch das Oratorium „Messiah“ mit dem bekannten „Halleluja“. Auch seine „Wassermusik“ und „Feuerwerksmusik“ gehören zu seinen bekanntesten Werken. Er blieb bis ins hohe Alter aktiv, obwohl er erblindete. Händel starb 1759 in London und wurde in der Westminster Abbey beigesetzt. Sein Werk zählt bis heute zu den bedeutendsten der Musikgeschichte.

Antonio Vivaldi (1678–1741) war ein bedeutender venezianischer Komponist und Violinist des Barocks. Geboren in Venedig, wurde er zum Priester geweiht und erhielt aufgrund seiner roten Haare den Spitznamen „Il prete rosso“. Vivaldi war lange Zeit Musiklehrer am Mädchenkonservatorium „Ospedale della Pietà“, wo er zahlreiche Konzerte für die dort ausgebildeten jungen Musikerinnen komponierte. Trotz seines grossen Erfolgs zu Lebzeiten geriet er nach seinem Tod 1741 in Vergessenheit. Erst im 20. Jahrhundert erlebten seine Werke eine Renaissance und zählen heute zu den bekanntesten Barockkompositionen.

Sven Angelo Mindeci geboren 1979 in Zürich ist ein schweizerisch-italienischer Akkordeonist, Komponist und Arrangeur. Bereits mit acht Jahren begann er Akkordeon zu spielen und absolvierte später sein Studium an der Musikhochschule Winterthur/Zürich mit Auszeichnung. Sein musikalischer Stil verbindet klassische Musik mit Elementen aus Volksmusik, Tango, Jazz und Chanson. Als Solist, Kammermusiker und Arrangeur ist er in vielfältigen Projekten aktiv und sucht stets neue Klangräume für das Akkordeon. Er unterrichtet an verschiedenen Musikschulen und veröffentlicht eigene Werke.

Kammerorchester Steckborn Herbstkonzert

P. Locatelli, G.F. Händel,
A. Vivaldi, S.A. Mindeci

Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Erich Meili, Leitung

Samstag, 15. November 2025
19.30 Uhr

Evang. Kirche Steckborn

Eintritt frei - Kollekte

Unser Solist



Sven Angelo Mindeci (Akkordeon) entdeckte seine Leidenschaft für Musik früh, fand jedoch erst im Akkordeon sein wahres Ausdrucksinstrument. Geprägt von italienischer und französischer Volksmusik, führte ihn sein Weg über ein klassisches Musikstudium hin zu Tango und Jazz. Diese stilistischen Welten eröffneten ihm neue Freiheiten und Ausdrucksformen. Für Mindeci ist das Akkordeon mehr als ein Instrument. Es ist emotionaler Rückzugsort und kreative Quelle zugleich. Heute begeistert er als vielseitiger Musiker sein Publikum, indem er Grenzen überschreitet, Stile verbindet und das Akkordeon in neue Klangräume führt, auf der Suche nach dem, was musikalisch noch möglich ist.

Sponsoren:

Dr. Heinrich Mezger- Stiftung
KULTUR-POOL Untersee-Rhein
Evang. Kirchgemeinde Steckborn
Thurgauer Kantonalbank Jubiläumsstiftung

Instrumentalisten aus der gesamten Unterseegegend musizieren im Kammerorchester Steckborn. Neue Mitglieder werden sehr gerne und zu jeder Zeit willkommen geheissen.

Auskünfte bei

Giovanna Fazio, Storchengässli 7, 8266 Steckborn, Tel. 079 364 98 13

Pietro Locatelli
(1695-1764)

Concerto Grosso op. 1, Nr. 5

- Largo
- Allegro
- Largo
- Allegro

Georg Friedrich Händel
(1685- 1759)

Konzert op. 4, Nr. 6, B-Dur

- Andante allegro
- Larghetto
- Allegro moderato

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Aus den vier Jahreszeiten
op. 8, No. 3, RV 293

Der Herbst

- Allegro
- Adagio molto
- Allegro

Sven Angelo Mindeci
(1979*)

Ira

-Jazz - Tarantella

Solitudine

- Milonga

Bella Ciao